

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 21 (1913)  
**Heft:** 17

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Konfessioneller Religions- oder weltlicher Moralunterricht?

Morallehrbuch von Jules Payot, Académieinspektor.

Übersetzt von Louis Ganzenmüller, Paris

„ und S. Gutmann, München. „

Leitfaden für den Moralunterricht in den Staatsschulen Frankreichs.

Preis Mr. 1.50.

Zu beziehen durch die Geschäftsstellen in München und Zürich.

Die Ausgabe dieser Broschüre erfolgte, um die öffentliche Meinung Deutschlands und Österreichs auf die beispielgebenden Erfahrungen des weltlichen Moralunterrichts, der seit dreißig Jahren in den französischen Staatsschulen erteilt wird, hinzuweisen. Diese Broschüre erweckt das Interesse jedes Freidenkenden; sie verdient die größtmögliche Verbreitung.

## Internationaler Freidenker-Kongreß Lissabon 1913.

Mehrfach an die Geschäftsstelle gerichteten Anfragen und Wünschen entsprechend werden diejenigen Mitglieder des Bundes, die etwa den Kongreß in Lissabon zu besuchen beabsichtigen, höflichst gebeten, dies der Geschäftsstelle möglichst bald mitteilen zu wollen, um ev. eine Sammlung der Teilnehmer in die Wege leiten zu können.

Geschäftsstelle München.

J. Peter Schmal.

## Freidenker-Vereine

wollen sich wegen des Druckes von Broschüren, Flugschriften, Statuten, Jahres- und Rechnungsberichten, Programmen, Gesang- u. Liederbüchern usw. vertrauensvoll an uns wenden. Unser Renommee bürgt Ihnen dafür, dass sie erstklassige Arbeiten zu niedrigen Preisen erhalten.

Oskar Hensel, Buchdruckerei  
Gottesberg in Schlesien.

## Bibliothek des allgemeinen Wissens

Herausgegeben von Emanuel Müller-Baden in Verbindung mit

Dr. L. Bauer, Arzt und Privatdozent an der Rgl. technischen Hochschule, Stuttgart — Prof. Dr. Gustav Blumhagen, Köln — Bruno H. Bürge, Astronom, Berlin — Prof. B. Chrstaller, Stuttgart — Dr. Friedrich Clausen, Direktor der Handelschule zu Dessau — Prof. J. A. Dahle, Montreal — Dr. Oskar Damm, Leipzig — Louis B. Fischer, Lehrer an der Handelschule zu Dessau — Dr. J. Fraenkel, Assistent am Chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg — Banker Martin Heberlin, Eisenach — Th. Hewelt, Charlottenburg — Universitätsprof. Dr. H. Klaatsch, Breslau — J. Knittel, Schwerin — Henri Laurent, Prof. à l'Ecole Primaire Supérieure, Amiens — Hugo Müller, Berlin — Dr. Albert Neuburger, Berlin — Dr. A. Neubert, Reichstagstenograph, Berlin — Oberlehrer Dr. M. Pietzsch, Handelslehranstalt, Leipzig — Direktor Dr. Rausch, Frankfurt (Main) — Universitätsprof. Dr. Fritz Regel, Würzburg — Th. Schäfer, Musikförfüsteller, Frankfurt (Main) — Dr. Hermann Schaefer, Leipzig — Dr. Otto Schulz, Privatdozent an der Universität Leipzig — Geophysiker August Sieberg, technischer Sekretär des Kaiserl. Hauptstation für Erdbebenforschung Straßburg i. E. — Regierungsbaumeister R. Spalchauer, Elberfeld — Robert Sperber, Mitglied des amtlichen Stenographischen Bureaus des Preußischen Abgeordnetenhauses, Berlin — Dr. Edmund Stilgebauer, Frankfurt (Main) — Privatdozent Dr. J. Strecke, Breslau — Dr. G. Teichmann, Marburg — Prof. Dr. J. Troeger Technische Hochschule Braunschweig — Gymnasialdirektor Dr. W. Varges, Bajewal — Rechtsanwalt Hans Weidt, Rostock — Dr. L. Weil, Arzt und Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten, Stuttgart — Oberlehrer Dr. H. Willgrod, Öffentliche Handelslehranstalt, Chemnitz — Dr. Franklin, Modern Language Master am Elston College, Bristol — Professor J. Ziegler, Gymnasiallehrer, Wien und anderen.

### Neue völlig umgearbeitete Auflage.

Preis 6 Bände zu je Fr. 16.70, auch gegen bequeme Teilzahlungen zu bezahlen.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen. Mitten im praktischen Leben gilt es oft, das einst Verfügte nachzuholen. Zahlreichen Weiterstrebenen wieder lässt die anstrengende Tätigkeit des Berufes nicht die Möglichkeit, das einst Gelernte weiter zu pflegen. In ganz besonders praktischer Weise wird für alle diese den weitestgehenden Anprüchen Rechnung getragen, wobei das Hauptgewicht darauf gelegt ist, die einzelnen Materien so deutlich und klar darzustellen, daß jedermann

ohne Lehrer durch Selbstunterricht sich alles aneignen kann,

was an Wissen zu einer umfassenden Bildung nötig ist. So findet denn der Kaufmann, Beamte, Studierende, Lehrer, aber auch der Gewerbetreibende, der Handwerker usw. mit nur elementarer Volksschulbildung in der „Bibliothek“ was ihm fehlt: der eine, was er noch nicht besitzt: neue umfassende Kenntnisse, der andere, was er einst besaß: vielseitiges Wissensmaterial und zweifellos auch vieles Neue, ihm bisher Unbekannte. Für jeden wird die „Bibliothek“

### eine Fundgrube des Wissens von praktischem Wert

sein, ein Nachschlagewerk, welches stets Antwort gibt und in einer Vielseitigkeit, daß dieses Werk eine ganze Bibliothek ersetzt, sind doch neben den Disziplinen für das praktische Leben auch solche von allgemeiner, idealer Bedeutung in großer Zahl vereinigt. Damit aber dem Worte nicht das erklärende Bild fehle, welches in vielen Fällen einen icht zu unterschätzende Hilfe bildet, so sind der „Bibliothek“ in mustergültiger Ausführung

über 3000 schwarze Illustrationen, Bunttafeln, Modelle, Pläne und ein Atlas mit 42 farbigen Karten beigegeben, ein Schmuck, welcher jedermann hochwillkommen sein muß.

**Bisher wurden über 90,000 Exemplare verkauft!**

Ein schwerer Verlust hat unsren Bund und ins-  
besondere unsere Bewegung in der Rheinpfalz betroffen.

## Hans Geiger,

der Gründer der Ortsgruppe Landau des deutschen Freidenkerbundes und jetzigen freireligiösen Gemeinde wurde in dem noch jugendlichen Alter von 36 Jahren am 15. August seinen lieben Angehörigen und uns Freidenkerfreunden genommen.

Mit einem wahren Feuerfieber arbeitete der Verstorbene in Wort und Schrift für unsere freigeistigen Bestrebungen, er wäre sicher noch bestimmt gewesen, in unserer Bewegung eine hervorragende Stellung einzunehmen, nun aber hat der unerhittliche Tod seinen Zielen ein jähes Ende bereitet.

Ein bleibendes Denkmal hat er sich in den Herzen der freien Denker der Pfalz gesetzt, die, wie alle Bundesfreunde dem allzu früh Verschiedenen ein treues Gedanken bewahren werden.

J. Peter Schmal.

## Multatuli.

Wer weist mir Beschäftigung nach als Bote z. oder gibt mir Vertrauensstellung in kleinerem Unternehmen welches erweiterungsfähig ist. Zuschr. erb. u. M. 369 a. d. Geschäftsst. d. Fr.

Der neueste Band der Freien Jugend ist erschienen.

## „Werktätigkeit“

1. „Darwin“
2. „Schiller und Goethe“
3. „Charakterstärke“
4. „Eroberung des Himmels“
5. „Wunder und Märchen“
6. „Helden“
7. „Kämpfe“
8. „Treue“
9. „Himmel und Erde“
10. „Umerita“
11. „Abenteurer“
12. „Zolto“
13. „Völkerfrühling“
14. „Aus eigener Kraft“
15. „Lessing“
16. „Krieg und Frieden“

Costen für Bundesmitglieder pro Band 65 Pf., 80 Cts., 5 Bände M. 3,—, Frs. 3,75, bei Mehrbezug Rabatt.

Bundesfreunde lasset Euch die Verbreitung der „Freien Jugend“ angelegen sein, gedenket „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“

Geschäftsstelle  
des Deutschen Freidenkerbundes  
München 2 NW. 18  
und des Deutsch-Schweizerischen  
Freidenkerbundes Zürich.

## Gelegenheit.

**Landhaus** mit 2400 qm Wein-  
garten, in prächtigster Lage bei  
Locarno. Preis Fr. 6500.

**Friedländer, Locarno-Tegna.**

Veg. Pension 3-4 Fr. tägl.  
Friedländer, Tegna (ital. Schweiz)

## Freidenker-Siegel Reklame-Marken!

Mindest-Abnahme 100 Stück  
in 5 Farben à 20 Stück zu 75  
Fr. franko, 1000 Stück zu 5 M.  
franko. Bei Mehrbezug wird  
Rabatt gewährt.

Wir bitten alle Bundes-  
freunde um die Verbreitung  
unserer Reklame-Marken zu-  
gleich als Propagandamittel,  
besonders jetzt zur Reisezeit.

Geschäftsstelle München.

## Dachsenmaulsalat

tafelfertig, delikat, 10 Wfrnd.  
Probe-Postfach M. 4.20 p. Nachr.  
J. W. Horn, Straßburg i. E., Musau.

Mitglieder gedenket unseres  
Giordano-Bruno-  
Unterstützungsfonds!

Die Halbmonatsschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 4.— M.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugestellt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6,40 M. Aufnahmen neuer Bundesmitglieder, wie andere Bundesgeschäfte, ferner Expeditions-Angelegenheiten und Inserate erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 (Postcheckkonto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postcheckkonto 2578). Für den Buchhandel beziehbar in Deutschland durch L. Fehnau, Leipzig; in der Schweiz durch Grüttli Buchhandlung, Zürich. Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: Dr. Bruno Wille in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: P. J. Bonnet in Zürich VIII; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: G. Vogtherr, Wernigerode (Noeschrode). — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. S. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D. S. F. B.: Das Zentralomitee. Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Mit dem Verlage beauftragt: für Deutschland  
J. Peter Schmal, München; für die Schweiz Deutscher Freidenkerbund, Zürich.

Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).

Im Januar 1913 begann der IX. Jahrgang der Zeitschrift:

## Sexual-Probleme

Zeitschrift für Sexualwissenschaft und Sexualpolitik.

Herausgeber Dr. med. MAX MARCUSE.

Preis: Halbjährl. (6 Hefte) Mk. 4,—; Einzelheft 80 Pf.

In den neuesten Heften des laufenden Jahrgangs sind

folgende interessante Aufsätze enthalten:

Wie gestaltet sich der Unterhaltsanspruch gegen den unehelichen Vater, wenn die Kindesmutter oder ein anderer unterhaltpflichtiger Verwandter des Kindes diesem Unterhalt gewährt hat? Von Dr. jur. Paul Fechner. — Die forensische Bedeutung der sexuellen Psychopathien. Von Dr. med. Karl Birnbaum. — Die Wandervogelbewegung als „erotisches Phänomen“. Von Dr. phil. Erich Janke und Dr. med. Hans Janke. — Der künstliche Abort bei den Naturvölkern. Von H. Berkusky. — Ueber Onanie. Von Hofrat Dr. L. Löwenfeld. — Zur Beurteilung der Koedukation. Von Prof. Dr. Heimr. Meyer. — Ueber den Reizwert geschlechtlicher Ankläge. Von Prof. Johannes Dück. — Misstände im Ziehkindergarten der Stadt Berlin. Von Prof. Dr. W. Hammer. — Ueber Rassenmischungen. Von Prof. Dr. Gustav Fritsch. — Sexuelles auf griechischen Zauberpapyri. Von Dr. K. Preisendanz.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Probeheft und ausführlicher Prospekt gratis u. franko durch

J. D. Sauerländer's Verlag,  
Frankfurt a. M., Finkenhofstrasse 21.

Während der Herbstferien, Ende September — Anfang Oktober, könnte ich eventuell eine kurze

## Vortragsreise

nach Mittel- und Südwest-Deutschland übernehmen.

G. Tschirn.

## Freidenker-Kalender 1913 und 1912.

Um mit den noch lagernden Freidenkerkalendern 1913/12 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pf., 35 Cts., ermäßigt worden. Die Vereine sowohl wie die Mitglieder werden dringend gebeten, für die Verbreitung des Restbestandes unserer Kalender die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge zu tragen; gegen Einsendung von M. 1,—, Frs. 1,25, werden 3 Kalender 1913 sowie 1 Kalender 1912 franko zugestellt.

Besonders vermöge des belehrenden und erhebenden Inhalts bewahrt jeder Kalender einen dauernden Wert, und veralten können nur die Daten.

Geschäftsstelle des deutschen Freidenkerbundes München und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich.